

# Schulrecht: Notenspiegel, Stundenausfall

**Beitrag von „unter uns“ vom 21. November 2010 13:05**

Zitat

Mir wäre wichtig, dass der SL den Unmut der Elternschaft spürt.

Kann funktionieren, muss aber nicht. Aber es wäre einen Versuch wert. Ich meine, man darf schon fragen, ob eine so schwache Klasse es nicht verdient hätte, KEINEN Unterrichtsausfall zu haben. Ob da die Schulleitung nicht besonders drauf hätten achten müssen? Ob man nicht rechtzeitig über tragfähige Lösungen speziell (!) für diese schwache Gruppe hätte nachdenken müssen?

Aber es scheint ja so zu sein, dass bei der SL kein Problembewusstsein existiert.

Wir haben, wie gesagt, solche Fälle häufiger. Erst kürzlich hat ein Klassenlehrer in einer Mittelstufenklasse durch intensive Verhandlungen aus einer halben Klasse gefährdeter Kinder einen (!) Sitzenbleiber gemacht. Der Rest hüpfte munter weiter durchs Haus, natürlich noch immer im selben Klassenverband - und produziert 5en in den Hauptfächern.

Hermine: Klar, die Sensibilität versteh' ich. Ich fühl mich auch jedesmal furchtbar, wenn wieder ein Chef-Mensch kommt und mir sagt, der oder die habe kritisch nachgefragt, und ich weiß gar nichts davon. Bei uns sind übrigens nicht nur Eltern im Gespräch mit der SL, sondern auch Schüler - sie haben gemerkt, dass sie hier ein offenes Ohr finden.

Ich hab halt nur versucht mir vorzustellen, wie Lissis Fall aus Elternperspektive aussieht.